



01.11.2018 von Alfred Preuß Geistliches Leben

Erfüllt leben - getrost sterben



Er ist uns Menschen in die Wiege gelegt: der Tod. Nichts anderes ist uns so sicher wie diese Tatsache: Der Tod gehört zum Leben. Wie unterschiedlich kann ein Leben verlaufen. Schon die Länge des Lebens ist von Mensch zu verschieden. Mancher musste jung diese Welt verlassen, andere werden alt und lebenssatt.

Meine Gedanken kreisen nicht in erster Linie ums Sterben und Abschied nehmen. Es geht vielmehr um die Tatsache, dass wir hier und heute erfüllt leben und aus diesem erfüllten Leben ein getrostes Sterben folgen kann.

Wie kann erfülltes Leben gelingen? Haben wir nicht alle schon erlebt, wie schwer es ist, unsere Wünsche und Hoffnungen in die Tat umzusetzen? Vieles geht einen völlig anderen Weg und unsere Vorstellungen zerrinnen. Kann man dennoch von erfüllttem Leben sprechen?

Für mich ist erfülltes Leben nicht abhängig von den äußeren Umständen. Lebensplanungen können sich zerschlagen. Hoffnungen können enttäuscht werden. Nicht alle Wünsche werden sich erfüllen. Da können Krankheit und Leid ins Leben kommen. Ob ein Leben wertvoll ist, zeigt sich an Beziehungen, an tiefer Freude und an innerem Frieden. Dabei ist die wichtigste Beziehung die zu Gott, unserem Schöpfer. Er möchte unser Leben wertvoll machen, er schenkt uns seine Liebe und er vergibt uns unsere Schuld. „Denn Gott war in Jesus Christus und versöhnte so die Welt mit sich selbst und



rechnete den Menschen ihre Sünden nicht mehr an", 2. Korinther 5,19.

Dieser Jesus hatte ein kurzes, aber intensives irdisches Dasein. Er wurde nicht alt und bevor er am Kreuz hingerichtet wurde, wünschte er sich, dass dieser Kelch an ihm vorübergehen möge. Er hatte aber ein erfülltes Leben, da er dessen Sinn und Ziel kannte. Sein Leiden und Sterben und seine Auferstehung sind für viele Generationen nach ihm Hoffnung und Trost im Leben und im Sterben.

Erfüllt leben. Ist das möglich? Trost der vielen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, sage ich: Ja. Es ist möglich. Jesus hat es uns vorgemacht.

Getrost sterben. Ist das möglich? Ja. Weil wir in Jesus Christus die Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben haben.

Darum nennen wir Christen auch den Totensonntag Ewigkeitssonntag.

*Gottes Segen wünscht Ihnen
Ihr
Alfred Preuß*